



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht








zum Auslandssemester an der

University of Newcastle

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[**www.gostralia.de/infomaterial**](http://www.gostralia.de/infomaterial)



THE UNIVERSITY OF
NEWCASTLE
AUSTRALIA

Auslandssemester an der
University of Newcastle
Australien

1. Vorbereitung -Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule

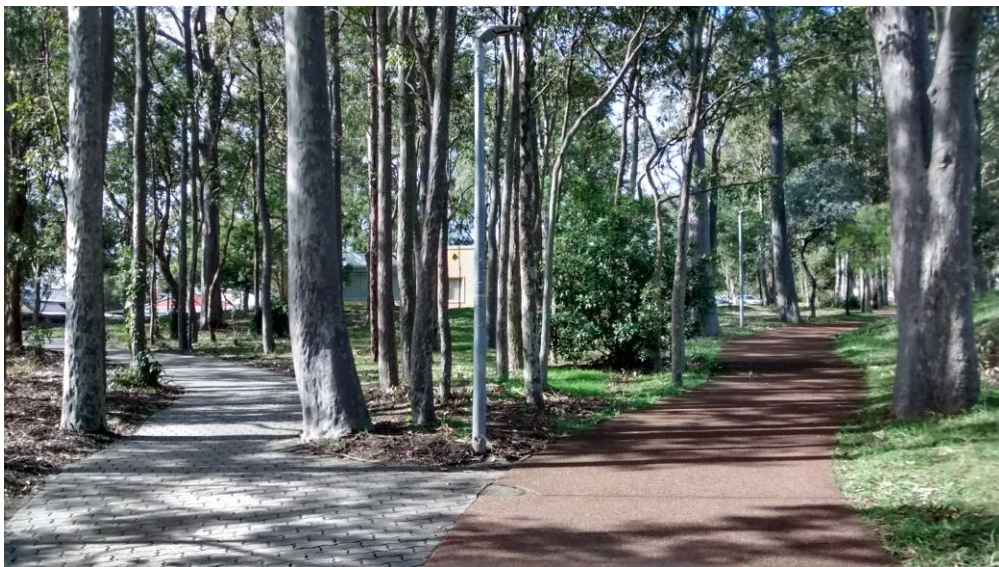
Am 15.07.2014 habe ich mich über GoStralia bei der University of Newcastle, NSW, für das Semester 1 (Sommersemester 2015) beworben und genau 365 Tage später bin ich schon wieder auf deutschem Boden zurück. Ich wurde also für mein Auslandssemester angenommen und die Zusage hatte ich ca. 3 Wochen nach meiner Bewerbung. Auch wenn es viele Formulare zum Ausfüllen gegeben hat, wie zum Beispiel gewünschte Kurse in Australien und schon in Deutschland belegte Kurse, kann man sagen, dass der Weg, die Organisation mit GoStralia zu machen, der richtige war, da einem bei Fragen immer schnell geantwortet wurde und man nie ganz auf sich alleine gestellt war. GoStralia muss man für die Leistungen aber nicht extra bezahlen, da eine Gebühr schon in den Australischen Studiengebühren mit eingerechnet worden ist. Alles in allem hat mein Prozess von „Entscheidung nach Newcastle gehen zu wollen“ bis zu „Studienplatz Annahme“ circa 10 Wochen gedauert, Schwierigkeiten gab es aber absolut keine und der Prozess kann auch wesentlich zügiger ablaufen. Da ich aber noch recht früh dran war, habe ich mir bei allem etwas Zeit gelassen.

2. Unterkunft/ Formalitäten vor Ort

Am 10.2.2016 stieg ich dann in den Flieger um in mein „Australien- Abenteuer“ zu starten. Ich hatte noch gut eine Woche bis zum Semesterbeginn/ Orientierungswoche vor Ort Zeit um Formalitäten zu erledigen. Das waren in der Uni: Einschreiben in die Kurse (wofür man aber auch noch bis Anfang März/ 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn Zeit hatte), Studentenausweis abholen und sich die App „Lost on Campus“ herunterzuladen, weil der Campus einfach riesig ist und mitten im Wald liegt. Privat musste ich nach einer passenden Unterkunft suchen, was sich als etwas nervenaufreibend herausgestellt hat, da ich schon recht spät dran war und die guten Zimmer schon alle vermietet waren. Etwas Glück gehört zum Leben aber auch dazu und so hatte ich dann nach 3 Tagen erfolgloser und echt abschreckender Zimmersuche eine Zusage von einem echten schönen Haus in Uninähe in Jesmond. 15 Minuten brauchte ich zu Fuß zur Shortlandseite des Campus' wo alle meine BWL Vorlesungen stattfanden. Die Hunterseite liegt ca. 10 Minuten zu Fuß weiter entfernt, dort finden mehr Ingenieursvorlesungen statt. Meine Vermieter waren sehr penibel, was die Mietvertragsabschließung anbelangt, von Kommilitonen habe ich aber gehört, dass das Mietvertrags abschließen generell eher locker gehandhabt wird. In der Regel bezahlt man immer alle 2 Wochen Miete. Zimmer auf dem Campus liegen preislich etwa bei 165-240\$, würde ich aber nicht empfehlen, da der Campus 25 Minuten entfernt von der eigentlichen Stadt liegt und die Busse ab 22:00 Uhr ihren Dienst einstellen, außer Freitags, und das von gemütlichen Abenden in einer Bar öfter mal abhält. In der Stadt selbst kann man auch gut ein Zimmer ab \$165p/w bekommen, was Strandnähe und nahegelegene Ausgehmöglichkeiten zum Vorteil hat, aber eben auch die Busfahrt zum Callaghan Campus.

3. Studium an der Gasthochschule

Das Studium beinhaltete bei mir 4 Kurse. Jeder Kurs brachte 7,5 ECTS (10 Units). Zusammensetzte sich jeder Kurs aus 120 Minuten Vorlesung (ohne Pause) und 55 Minuten Tutorium. Teilweise wurden 2 Vorlesungstermine pro Woche angeboten, da Kurse bis zu 600 Studenten hatten. Die Tutorien waren meistens auf 25 Plätze beschränkt, so dass man zwischen 3-15 Tutorien Terminen wählen konnte. Wenn man sich für ein Tutorium eingeschrieben hat, musste man aber auch immer zu diesem hingehen, da im Tute die Gruppen für die Gruppenarbeiten gebildet wurden. Womit wir auch schon beim nächsten Thema wären. Gruppenarbeiten. Davon gab es in jedem meiner Kurse mindestens eine. Immer waren 3-5 Leute in einer Gruppe. Man musste zusammen meistens Hausarbeiten schreiben und Referate halten. Zudem gab es aber auch Einzelarbeiten, wie Essays, und Tests. Der Arbeitsaufwand war definitiv innerhalb des Semesters höher als zuhause, aber dafür war die Klausurenphase umso entspannter, weil man den meisten Stoff ja schon für die Essays, Tests und Referate aufarbeiten musste und so immer am Ball geblieben ist. Die Uni ist sehr gut organisiert, und das International Office hilft wirklich gerne und bei allem. Auch die sogenannten „Hubs“ (Infopoints) helfen bei Fragen zum Studium wirklich sehr. Ausgestattet ist die Universität auch sehr gut. Es gibt viele „Selbstlernräume“ in der Bibliothek und im GP Building. PC's stehen auch immer genügend zur Verfügung. Ich habe mir für jeden Kurs die Textbooks gekauft- was ich im Nachhinein nicht unbedingt nochmal machen würde, da die Skripte umfangreich genug sind. Es gibt sehr sehr viele Internationale Studenten, viele Deutsche, Amerikaner, Asiaten, Schweden und Norweger.



Der Callaghan Campus

4. Alltag und Freizeit/ Ausgeh und Einkaufsmöglichkeiten

Der Alltag war jeden Tag anders, da meine Vorlesungen mal morgens und mal abends waren und die Tutes genauso. Ab Vorlesungswoche 3 war dann auch sehr viel Schreibtischarbeit angesagt, da für die ersten Tests und Hausarbeiten (aber nicht länger als 3000 Worte) gelernt werden musste.

In der O-Week vom 16.2-20.2 konnte man sich über alle möglichen Clubs und Sportangebote informieren. Das Angebot reichte von Quidditch spielen über den Mountaineering Club bis hin zum Japanischen Kultur Club, aber natürlich gibt es auch die klassischen Vereine wie Fußball, Basketball und Volleyball. Auf dem Campus selbst gibt es auch ein Fitnessstudio, die größte Kletterwand in NSW und ein 50m Schwimmbecken. Langweilig wurde einem echt nie. An manchen Wochenenden konnte man auch ins Hunter Stadium gehen und den Newcastle Knights beim Rugby zugucken, im Nobbys Park ein BBQ machen oder einfach mal einen Bushwalk durch den Glenrock Nationalpark machen. Natürlich muss man auch einmal gesurft haben, was bei den unzähligen Stränden um Newcastle herum hervorragend funktioniert.

Für das tägliche Leben braucht man natürlich auch etwas zu essen. Das, um es schon einmal vorwegzunehmen, ist in Australien relativ teuer. Dank Aldi wurde es aber wieder ganz ok. Woolworth und Coles sind die Supermärkte, die im Vergleich zu Aldi etwas teurer sind, aber dafür auch mehr Auswahl haben und öfter aufzufinden sind. Die Vegie Box der Uni für \$20 ist auch eine gute Alternative, um günstiges Obst und Gemüse zu bekommen.

Der Studententag ist in Newcastle immer Mittwochs. Dann gibt es viele Vergünstigungen in Restaurants, Bars oder auch Diskos. Allgemein, darf man jetzt riesiges Nightlife erwarten. Aber Newcastle bietet auf jeden Fall mehr als Bremerhaven, jedoch weniger als Bremen würde ich jetzt mal behaupten.

Wenn man mal ausgiebig shoppen gehen möchte fährt man entweder mit dem Bus ins Shopping Centre nach Charlestown, oder man nimmt den Zug für unschlagbare \$4,70 und 2:30 Stunden Fahrzeit nach Sydney und ist in einer Weltmetropole. Für Sydney sollte man auf jeden Fall ein Wochenende einplanen, da es echt viel zu sehen gibt.

Womit wir auch beim Reisen wären. Es gibt im April 2 Wochen Osterferien, die man zum einen zum Aufholen des Semesterstoffes benutzen sollte und zum anderen zum Reisen. Am Ende des Semesters sollte man sich aber auf jeden Fall auch noch 2-4 Wochen zum Reisen Zeit nehmen, um wenigstens die Hauptattraktionen gesehen zu haben, wie den Uluru, Byron Bay, Whitsundays und natürlich das tropische Cairns und das Great Barrier Reef.



Abschiedparty Juni 2015

5. Fazit -Beste und schlechteste Erfahrung-

Mein Fazit ist, dass jeder der die Möglichkeit hat ein Auslandssemester zu machen es tun muss! Es ist eine einmalige Erfahrung in der man viel über sich selbst herausfindet und das was man zuhause in Deutschland hat noch mehr zu schätzen lernt. Natürlich ist Europa um einiges günstiger, aber eben auch in Kurzurlauben zu erkunden und Deutschland immer irgendwie ähnlich. In Australien ist man wirklich auf sich gestellt und kann nicht „mal eben“ für ein Wochenende nach Hause kommen. Und das ist gut so. Die Menschen sind schon anders und erstmal offener. Da ruft man schon zu jedem Busfahrer „Thank you, mate!“ beim Aussteigen quer durch den ganzen Bus. Oder hält mal einen Smalltalk im Supermarkt mit anderen Einkäufern.

Das Studium in Australien war schon eine andere Hausnummer als in Deutschland, aber nur vom Aufwand her und nicht vom Niveau. Machbar war alles! Meine schlechteste Erfahrung war nur eine Gruppenarbeit, in der nicht alles nach Plan verlaufen ist und ich deshalb den Kurs nicht zu Ende machen konnte und somit einen Kurs in Deutschland extra machen muss, welches sich aber als unbürokratisch und recht einfach gestalten sollte.



Der Uluru

15.07.2015

Bei Fragen schreibt mir gerne: johanna.wischnewski1@gmail.com



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

